

① BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

② Offenlegungsschrift
③ DE 3406058 A1

④ Aktenzeichen: P 34 06 058.8
⑤ Anmeldetag: 20. 2. 84
⑥ Offenlegungstag: 29. 8. 85

⑦ Int. Cl. 4:
G 07 F 11/00
G 07 F 17/32
G 07 F 7/08
G 07 C 15/00

DE 3406058 A1

⑧ Anmelder:
Bischofsberger, Joseph, Arbon, CH

⑨ Vertreter:
Riebling, G., Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Riebling, P.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw., 8990 Lindau

⑩ Erfinder:
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑪ Abgabe-Automat

Die Erfindung betrifft einen Abgabe-Automaten mit einem der Aufnahme einer Münze dienenden Einwurfschlitze, sowie einer durch den Einwurf einer Münze entriegelbaren Abgabevorrichtung, von welcher aus die gesteuerte Abgabe einer Ware durchführbar ist. Im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß die Waren einzelne Gewinnlose sind. Dabei ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung zusätzlich vorgesehen, daß derselbe mit einem Eingabeschlitz versehen ist, durch welchen ein in Form einer Magnetkarte gezogenes Gewinnlos in Richtung einer Abgabevorrichtung einschiebbar ist, und daß der Automat zusätzlich eine Gewinnloszähleinrichtung aufweist, welche in Abhängigkeit einer auf der Magnetkarte angebrachten Magnetstreifenkodierung ansteuerbar ist.

DE 3406058 A1

BEST AVAILABLE COPY

200000

Nummer: 34 08 058
Int. Cl.³: G 07 F 11/00
Anmeldetag: 20. Februar 1984
Offenlegungstag: 29. August 1985

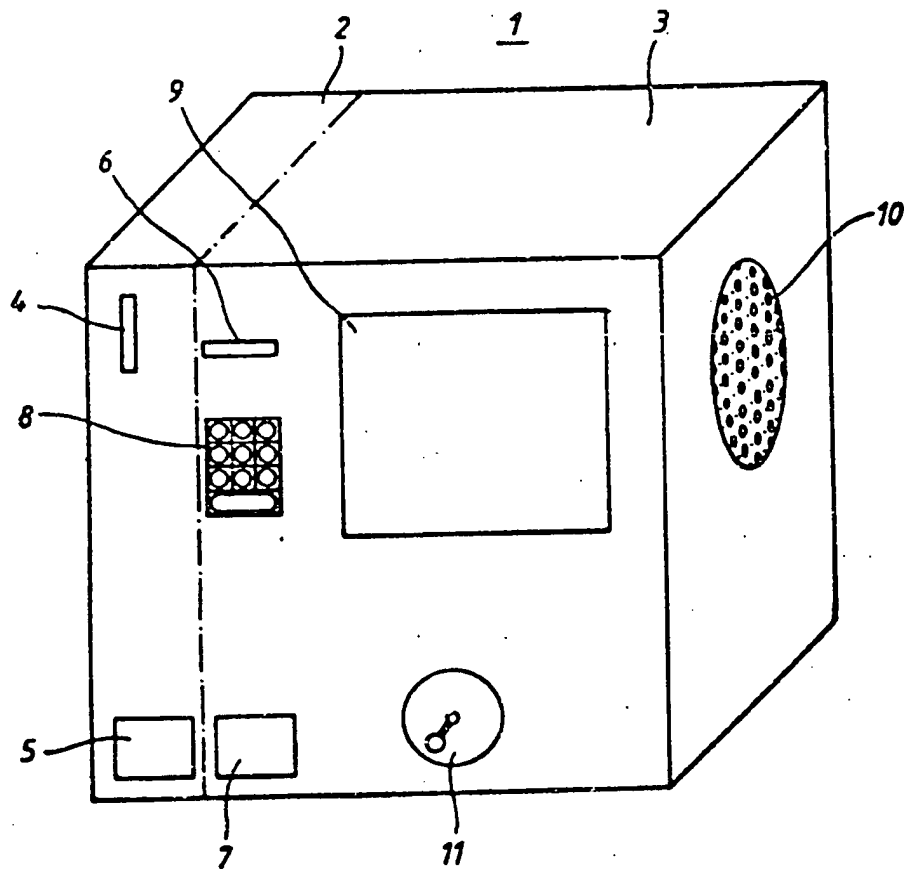


FIG 1



DR.-ING. G. RIEBLING
Dipl.-Ing., Ing. (grad.)

DR.-ING. P. RIEBLING 3406058
Dipl.-Ing.

Zugelassene Vertreter beim Europäischen Patentamt
Professional Representatives before European Patent Office
Mandataires agréés près l'Office européen des brevets

Mein Zeichen
B 850-44-ku

Bitte in der Antwort wiederholen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

D-8990 Lindau (Bodensee)
Rennerei 10 - Postfach 3100

30. Januar 1984

Betreff:

Anmelder: Herr J. Bischofsberger, Postgasse 4,
CH-9320 Arbon /Schweiz

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Abgabe-Automat mit einem der Aufnahme einer Münze dienenden Einwurfschlitz, sowie einer durch den Einwurf einer Münze entriegelbaren Abgabeeinrichtung, von welcher aus die gesteuerte Abgabe einer Ware durchführbar ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Ware einzelne Gewinnlose sind.

2. Abgabe-Automat nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Gewinnlose in Form von Magnetkarten ausgebildet sind.

3. Abgabe-Automat nach Anspruch 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß derselbe mit einem Eingabe-Schlitz (6) versehen ist, durch welchen ein in Form einer Magnetkarte gezogenes Gewinnlos in Richtung einer Abtasteinrichtung einschiebbar ist, und daß der Automat zusätzlich eine Gewinnauszahl-Einrichtung aufweist, welche in Abhängigkeit einer auf der Magnetkarte angebrachten Magnetstreifencodierung ansteuerbar ist.

Telephon:
• Lindau (0 83 62)
50 75

Telex:
54374 (pat-d)
Telegramm-Adressen:
petri-lindau

Facsimile/Telecopier
Post Lindau
• (05362) 242 22
Group 1 3 2

Bankkonten:
Bayer. Vereinsbank Lindau (B) Nr. 120 8678 (BLZ 735 200 74)
Hypo-Bank Lindau (B) Nr. 8870-278820 (BLZ 733 204 42)
Volksbank Lindau (B) Nr. 51720000 (BLZ 735 901 20)

Postcheckkonto
München 295 25-809

20.02.84

3406058

-2-

4. Abgabe-Automat nach Anspruch 3, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß zusätzlich eine
Eingabe-Tastatur (8) vorgesehen ist, mit welcher eine
Zahl manuell eingebbar ist, die in einem Anzeigefenster
5 (9) zur Anzeige bringbar ist, und daß die Gewinnauszahl-
einrichtung entsprechend der auf der Magnetkarte befind-
lichen Codierung und der manuell eingegebenen Zahl be-
tätigbar ist.
5. Abgabe-Automat nach Anspruch 4, d a d u r c h
10 g e k e n n z e i c h n e t , daß die Gewinnauszahl-
einrichtung entsprechend einer festgestellten teilweise
oder vollkommenen Übereinstimmung betätigbar ist,
welche zwischen der auf der Magnetkarte befindlichen
Codierung und der manuell eingegebenen Zahl vorhanden
15 ist.
6. Abgabe-Automat nach Anspruch 4 oder 5, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß die auf der Magnet-
karte befindliche Codierung in Form einer Zahl ebenfalls
innerhalb des Anzeigefensters (9) sichtbar gemacht wird.
- 20 7. Abgabe-Automat nach Anspruch 3 - 6, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß dasselbe zusätzlich mit
einem Videoschirm (9) und/oder einem Lautsprecher (10)
versehen ist, mit welchen eine visuelle und/oder akusti-
sche Signalwiedergabe vorgenommen wird.
- 25 8. Abgabe-Automat nach Anspruch 7, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß über den Videoschirm
(9) und/oder den Lautsprecher (10) Bedienungsanweisungen
abgebbar sind.
- 30 9. Abgabe-Automat nach Anspruch 7 oder 8, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß über den Videoschirm
(9) und/oder den Lautsprecher (10) eingespeicherte
Videofilm- und/oder Musikprogramme wiedergebbar sind,
wobei die Wahl dieser Programme in Abhängigkeit der

20.02.94

3406058

-3-

Gewinnauszahlseinrichtung gesteuert ist.

10. Abgabe-Automat nach einem der Ansprüche 7 - 9,
dadurch gekennzeichnet, daß
dasselbe zusätzlich mit Steuerhebeln (11) versehen ist,
5 mit welchen in Verbindung mit dem Videoschirm (9) und
entsprechend eingespeicherten Programmen die Durch-
führung von Videospielen vornehmbar ist.

20.02.84

3406058

-1-

Abgabe-Automat

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Abgabe-Automaten mit einem der Aufnahme einer Münze dienenden Schlitz, sowie einer durch den Einwurf der betreffenden
5 Münze entriegelbaren Abgabeeinrichtung, von welcher aus die gesteuerte Abgabe einer Ware durchführbar ist.

Es sind bereits Abgabe-Automaten bekannt, mit welchen durch den Einwurf von Münzen Zigaretten, Süßigkeiten und andere Waren abgegeben werden können.

- 10 Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen derartigen Abgabe-Automaten dahingehend weiterzubilden, daß mit demselben Glücksspiele durchführbar sind.

Erfindungsgemäss wird dies dadurch erreicht, daß die von dem Abgabe-Automaten abgebbare Ware einzelne
15 Gewinnlose sind.

Vorzugsweise sind dabei die Gewinnlose in Form von Magnetkarten ausgebildet.

- Um die von einem derartigen Abgabe-Automaten abgegebenen Gewinnlose in Form von Magnetkarten im Hinblick auf die
20 Feststellung eines evtl. Gewinns unmittelbar auswerten zu können, ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung ebenfalls vorgesehen, daß der betreffende Abgabe-Automat mit einem weiteren Schlitz versehen ist, durch welchen ein in Form einer Magnetkarte gezogenes Gewinnlos
25 in Richtung einer Abtasteinrichtung einschiebbar ist, und daß der Automat zusätzlich eine Gewinnauszahl-Einrichtung aufweist, welche in Abhängigkeit einer auf der Magnetkarte angebrachten Magnetstreifen-Codierung

000004

3406058

-2-

ansteuerbar ist.

In diesem Zusammenhang ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung fernerhin vorgesehen, daß zusätzlich eine Eingabe-Tastatur vorgesehen ist, mit welcher eine Zahl
5 manuell eingegbar ist, die in einem Anzeigefenster zur Anzeige bringbar ist, und daß die Gewinnauszahl-Einrichtung entsprechend der auf der Magnetkarte befindlichen Codierung und der manuell eingegebenen Zahl betätigbar ist.

- 10 Der erfindungsgemässe Abgabe-Automat ist fernerhin zweckmässigerweise derart ausgebildet, daß die Gewinnauszahl-Einrichtung entsprechend einer festgestellten teilweise oder vollkommenen Übereinstimmung betätigbar ist, welche zwischen der auf der Magnetkarte befindlichen
15 Codierung und der manuell eingegebenen Zahl vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang erweist es sich fernerhin als vorteilhaft, wenn die auf der Magnetkarte befindliche Codierung in Form einer Zahl ebenfalls innerhalb des Anzeigefensters sichtbar gemacht wird.

- 20 Der erfindungsgemässe Abgabe-Automat ist zweckmässigerweise fernerhin derart ausgebildet, daß derselbe zusätzlich mit einem Videoschirm und/oder einem Lautsprecher versehen ist, mit welchen eine visuelle und/oder akustische Signal-Wiedergabe vorgenommen wird.

- 25 In diesem Zusammenhang ist es dabei möglich, daß über den Videoschirm und/oder den Lautsprecher Bedienungsanweisungen abgegeben werden.

- Eine andere Möglichkeit besteht jedoch darin, daß über den Videoschirm und/oder den Lautsprecher eingespeicherte
30 Videofilme- und/oder Musik-Programme wiedergebar sind, wobei die Wahl dieser Programme in Abhängigkeit

3406058

3406058

-3-

der Gewinnauszahl-Einrichtung gesteuert ist.

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung erscheint es ferner-
hin vorteilhaft, wenn der Automat zusätzlich mit Steuer-
hebeln versehen ist, mit welchen in Verbindung mit dem
5 Videoschirm und entsprechend eingespeicherten Programmen
die Durchführung von Videospielen vorgenommen werden
kann.

Die Erfindung soll nunmehr anhand eines Ausführungs-
beispiels näher erläutert und beschrieben werden, wobei
10 auf die beigefügte Zeichnung bezug genommen ist, welche
in schematischer Darstellung einen Abgabe-Automaten
gemäss der Erfindung zeigt.

Der in der Figur dargestellte Abgabe-Automat 1 ist
in Form eines Tischgerätes ausgebildet, welches in
15 beliebiger Weise beispielsweise innerhalb eines Glück-
spiel-Saales aufgestellt werden kann. Dieser Abgabe-
Automat 1 besitzt dabei einen Los-Abgabeteil 2,
sowie einen Los-Auswertteil 3, wobei diese beiden
Teile 2 und 3 innerhalb eines gemeinsamen Gehäuses
20 angeordnet sind. Im Rahmen der vorliegenden Erfindung
ist es jedoch ebenfalls möglich, diese beiden Teile
2 und 3 als getrennte Einheiten auszubilden, so daß die
Los-Abgabe- und die Los-Auswertung unter Einsatz ver-
schiedener Geräte vorgenommen wird.

25 Der in der Figur gezeigte Los-Abgabeteil 2 besitzt in
seinem oberen Bereich einen Einwurfschlitz 4, durch
welchen eine Münze, beispielsweise ein 5-DM-Stück
eingeworfen werden kann. Im unteren Bereich ist inner-
halb des Los-Abgabeteils 2 eine Abgabeöffnung 5 vorge-
30 sehen, aus welcher in Abhängigkeit des Einwurfs einer
Münze in den Einwurfschlitz 4 die Abgabe eines einzelnen
Gewinnloses erfolgt. Innerhalb des Losabgabeteils 2
befindet sich dabei ein nicht dargestellter Speicher,

200084

3406058

-4-

in welchen eine Vielzahl von Gewinnlosen in Form eines Stapels übereinander eingespeichert sind.

- Bei den innerhalb des Speichers befindlichen Gewinnlosen kann es sich um normale Gewinnlose aus Papier handeln, bei welchen durch Aufreissen und Aufwalzen erkennbar ist, ob das betreffende Los einen Gewinn darstellt. Unter Vermeidung des Vorsehens des gesamten Losauswertteils 3 kann dann in der Folge ein derartiges Los zu der Überwachungsperson des betreffenden Spielsaales gebracht werden, welche in diesem Fall die Gewinnauszahlung vornimmt.

- Für den Fall, daß der erfindungsgemässe Abgabe-Automat mit einem eigenen Los-Auswertteil 3 versehen ist, erscheint es im Rahmen der vorliegenden Erfindung zweckmässig, wenn die durch die Abgabeöffnung 5 abgegebenen Gewinnlose in Form von Magnetkarten ausgebildet sind.

- Die Auswertung dieser in Form von Magnetkarten vorhandenen Gewinnlose kann dann unmittelbar durch Einschieben der betreffenden Magnetkarte in einen Eingabeschlitz 6 des Losauswertteils 3 erfolgen, wobei hinter dem Eingabeschlitz 6 innerhalb des Losauswertteils 3 eine nicht-dargestellte Abtasteinrichtung vorgesehen ist, mit welcher eine Abtastung auf der Magnetkarte befindlichen Magnetstreifens vorgenommen wird. Innerhalb des Losauswertteils 3 befindet sich dann zusätzlich noch eine ebenfalls nicht dargestellte Gewinnauszahlleinrichtung, von welcher aus bei Vorhandensein eines gewinnenden Loses die Abgabe einzelner Münzen an eine im unteren Bereich des Losauswertteils 3 befindliche Abgabeöffnung 7 erfolgt.

- Im Hinblick auf die Vergrößerung des Spielvermögens besitzt der erfindungsgemässe Abgabe-Automat im Bereich des Losauswertteils 3 zusätzlich eine Eingabe-Tastatur 8, mit welcher wahlweise eine auf der jeweiligen Magnetkarte

20.02.84

3406058

-5-

aufgedruckte Zahl oder eine frei vom Spieler wählbare Ziffernfolge in das Gerät eingebbar ist, wobei diese Zahl in einem Anzeigefenster 9 des Losauswertteils 3 optisch wiedergegeben wird. Die auf der Magnetkarte vorhandene Codierung kann ebenfalls in Form einer Zahl innerhalb des Anzeigefensters 9 zur Anzeige gebracht werden, wobei die Ansteuerung der Gewinnauszahleinrichtung derart vorgenommen werden kann, daß im Fall der Eingabe einer beliebigen Zahl über die Eingabe-Tastatur 8 die Gewinnauszahlung in dem Maße vorgenommen wird, in welchem eine Übereinstimmung zwischen der auf der Magnetkarte befindlichen, nicht erkennbaren Codezahl und der manuell eingegebenen Ziffernfolge vorhanden ist. In diesem Fall erscheint es jedoch notwendig, daß die auf der Magnetkarte befindliche Codezahl innerhalb des Anzeigefensters 9 erst dann zur Anzeige gebracht wird, wenn die manuelle Eingabe der vom Spieler beliebig zu wählenden Ziffernfolge bereits erfolgt ist.

Im Hinblick auf die unvermeidliche Tatsache, daß ein Teil der vom Losabgabeteil 2 abgegebenen Lose zu keinem Gewinn führen, d.h. Nieten sind, ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung der Losauswertteil 3 zusätzlich mit einem Lautsprecher 10 sowie einem Videoschirm versehen, wobei dieser Videoschirm durch das Anzeigefenster 9 gebildet sein kann. Mit Hilfe dieser Elemente 9, 10 ergibt sich somit die Möglichkeit, kurze Videofilm- und/oder Musikprogramme insbesondere dann zur Wiedergabe zu bringen, falls mit Hilfe der Gewinnauszahl-einrichtung das Vorhandensein einer Niete festgestellt worden ist.

Eine weitere Möglichkeit, dem jeweiligen Spieler das gelegentlich auftretende Ziehen einer Niete weniger schmerzhaft zu machen, besteht darin, daß im Bereich des Losauswertteils 3 zusätzlich ein Satz von

20.02.84

3406058

-6-

nur schematisch dargestellten Steuerhebeln 11 vorgesehen ist, mit welchen in Verbindung mit dem vorgesehenen Videoschirm 9 und entsprechend eingespeicherten Programmen die Durchführung eines Videospieleres möglich ist.

- 5 Eine weitere Möglichkeit, die Spielfreudigkeit von Spielern an dem erfindungsgemäßen Abgabe-Automaten zu vergrößern, besteht darin, daß bei bestimmten Spielsituationen, beispielsweise in Abhängigkeit des auf der Magnetkarte aufgezeichneten Magnet-Codes, ein Freilos
10 abgegeben wird, in welchem Fall die innerhalb des Losauswertteils 3 befindliche Gewinnauszahlleinrichtung einen entsprechenden Steuerbefehl an die innerhalb des Losabgabeteils 2 befindliche Abgabeeinrichtung abgibt, so daß aus der Abgabeöffnung 5 ein weiteres Gewinnlos
15 in Form einer Magnetkarte abgegeben wird.

- Im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist es fernerhin möglich, daß in gewissen Spielsituationen durch das in Form eines Videoschirmes ausgebildete Anzeigefenster
9 und/oder den Lautsprecher 10 zusätzlich Werbeinformation
20 abgegeben wird, so daß ein Teil der Betriebskosten eines derartigen Abgabe-Automaten durch Werbeeinnahmen vonseiten der Industrie gedeckt werden können.

13.09.99

1

..file wpil

QUESTEL - Time in minutes : 1,16
The cost estimation below is based on Questel's
standard price list

	Estimated cost :	0.77 EUR
Cost estimated for the last database search :		0.77 EUR
Estimated total session cost	:	0.77 EUR

Selected file: WPIL

You are now connected to Derwent World Patent Index
(c) Derwent Information Ltd., All Rights Reserved.
UP (basic) , UE (equiv) , UA (poly) , UB (chem) updates thru 1999-36
Reloaded with all year data in Year 2000 format: see (..)INFO DWPI
For info on New Derwent Content and file DWPX: see (..)INFO NEW-DWPI

Search statement 1

?de3406058/pn

** SS 1: Results 1

Search statement 2

?..li ab

1/1 WPIL - (C) Derwent
AB - DE3406058 A

A coin operating games machine has a detachable delivery stage (2) and a separate evaluation stage (3). The delivery stage has an inlet (4) for the entry of coins and a delivery point (5) through which a magnetic card containing a possible coin combination is passed.
- The evaluation of the card data is made by entering it into the slot (6) on the evaluation unit. A built-in checking unit examines the data and a winning sum may be delivered into a collection point (7). A keyboard (8) allows numerical code data to be entered and checked for a coin. A VDU screen allows data to be displayed (9) and a loudspeaker provides an audio output (10). ADVANTAGE - Uses familiar vending machine. (1/1)

Search statement 2

?..stop

WPIL - Time in minutes : 0,70
The cost estimation below is based on Questel's
standard price list

	Estimated cost :	2.25 EUR
Records displayed and billed :	1	
	Estimated cost :	1.85 EUR
Cost estimated for the last database search :		4.10 EUR
Estimated total session cost	:	4.87 EUR

QUESTEL - Time in minutes : 0,01
The cost estimation below is based on Questel's
standard price list
Estimated total session cost : 4.87 EUR

QUESTEL.ORBIT thanks you. Hope to hear from you again soon.

O - ORBIT
Q - QUESTEL.ORBIT
I - QUESTEL.ORBIT IMAGES Gif/Tiff
D - DARC ONLINE
M - MARKUSH DARC

C - Change your mode to 7 BITS and KERMIT protocol
X - EXIT

Choice / Choix ? x

DATEX-P: Ausloesung - Veranlassung durch Gegenstelle(9700)

DATEX-P: 44 7110 39051

14.09.99

1

s 3406058
s 3406058
R001: Die Suche nach 3406058.8 wurde gestartet
pat>
R001: 1 Treffer
pat> dis
dis
Ergebnis Nr. 1
Aktenzeichen-DE: 34 06 058.8

UG01 - Kurzer Ueberblick:

20.02.84 Anmeldetag

Die Anmeldung ist nicht anhaengig/das Schutzrecht ist erloschen

Letzter Stand des Verfahrens:

01.11.86 (ZRN4) Die Anmeldung gilt als zurueckgenommen wegen Nichtzahlung der Jahresgebuehr / das Patent ist erloschen wegen Nichtzahlung der Jahresgebuehr(en) fuer vorliegende(s) Patent(e) bzw. Hauptpatent(e)
Erfassungsdatum: 08.12.86

UG11 - Veroeffentlichung:

29.08.85 Offenlegung

UG21 - Verfahrensablauf:

01.11.86 (ZRN4) Die Anmeldung gilt als zurueckgenommen wegen Nichtzahlung der Jahresgebuehr / das Patent ist erloschen wegen Nichtzahlung der Jahresgebuehr(en) fuer vorliegende(s) Patent(e) bzw. Hauptpatent(e)

UG23 - zustaeendige Abteilung:

Patentabteilung : 53

UG41 - Hauptklassen:

Int. Klasse (Stand) ...: (04) G07F 11/00 eingetragen: 01.01.85

UG42 - Nebenklassen:

Nebenklassen (Stand) ...: (04) G07F 17/32 (04) G07F 7/08
(04) G07C 15/00

UG45 - Zusammenfassung:

Zusammenfassung:

Die Erfindung betrifft einen Abgabe-Automaten mit einem der Aufnahme einer Muenze dienenden Einwurfschlitz, sowie einer durch den Einwurf einer Muenze entriegelbaren Abgabeeinrichtung, von welcher aus die gesteuerte Abgabe einer Ware durchfuehrbar ist. Im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, dass die Waren einzelne Gewinnlose sind. Dabei ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung zusaetzlich vorgesehen, dass derselbe mit einem Eingabeschlitz versehen ist, durch welchen ein in Form einer Magnetkarte gezogenes Gewinnlos in Richtung einer Abtasteinrichtung einschiebbar ist, und dass der Automat zusaetzlich eine Gewinnauszahlleinrichtung aufweist, welche in Abhaengigkeit einer auf der Magnetkarte angebrachten Magnetstreifencodierung ansteuerbar ist.

14.09.99

2

UG51 - Bibliographische Daten:

Bezeichnung:
Abgabe-Automat

UG53 - Anmelder:

Anmelder/Inhaber:
Angegeben am 20.02.84
Bischofsberger, Joseph, Arbon, CH.

UG55 - Vertreter:

Vertreter:
Angegeben am 20.02.84
Riebling, G., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Riebling, P., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.,
Pat.-Anwaelte, 88131 Lindau

UG58 - Erfinder:

Erfinder gleich Anmelder

pat>

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.